

Interpellation I 25/21

Auswirkungen Immobilienstrategie im Dorf Schwyz

Am 4. Mai 2021 hat Kantonsrat Ivo Husi folgende Interpellation eingereicht:

«Der Regierungsrat des Kantons Schwyz ist seit geraumer Zeit daran, die Immobilienstrategie der kantonalen Verwaltung voranzutreiben resp. zu bestimmen und trifft in diesem Rahmen entsprechende Vorabklärungen und setzt entsprechende Planungsmassnahmen um. Die Gemeinde Schwyz hat viele Zentrumslasten zu tragen, was sich unter anderem auch in den Finanzen der Gemeinde Schwyz negativ niederschlägt, denn die Zentrumslasten werden nicht ausreichend ausgeglichen. Der Regierungsrat liess unlängst verlauten, dass er im Rahmen der Immobilienstrategie beabsichtigt, Arbeitsplätze der kantonalen Verwaltung im Dorf Schwyz neu im Kaltbach zu zentralisieren. Der Standort Kaltbach eignet sich aufgrund der sehr guten Erschliessung und Erreichbarkeit optimal für ein neues Verwaltungszentrum und eröffnet auch der Privatwirtschaft neue Chancen. Zudem ist der dafür vorgesehene Landpickel für andere Nutzungen wenig attraktiv. Eine Zentralisierung im Kaltbach hätte unter Anderem zur Folge, dass das alte AHV-Gebäude an der Bahnhofstrasse einer anderen Nutzung zugeführt werden könnte. Die Arbeitsplätze der Verwaltung würden jedoch trotzdem der Gemeinde Schwyz erhalten bleiben (Win-Win-Situation). Ein solcher Standort mitten im Dorfkern des Kantonshauptortes ist ein Juwel und kann und soll privatwirtschaftlichen Nutzern wie z.B. Dienstleistern, stillem Gewerbe aber auch Start-Ups zugänglich gemacht werden. Denkbar wäre allenfalls auch eine kulturelle Nutzung. Mit dem Standort des alten AHV-Gebäudes bietet sich dem Kantonshauptort eine einmalige Chance, durch eine vielfältige und koordinierte, auf mehrheitlich privater Initiative basierter Nutzung, dem Dorfkern neues Leben einzuhauchen. In diesem Kontext stellen sich folgende Fragen:

1. Welche konkreten Auswirkungen hat die Immobilienstrategie der kantonalen Verwaltung auf den (erweiterten) Dorfkern Schwyz gemäss aktuellem Planungsstand?
2. Welche Potentiale ergeben sich aus der Immobilienstrategie hinsichtlich privatwirtschaftlicher Nutzungen im Dorf Schwyz?
3. Wie laufen die Entwicklungen rund um den Standort des alten AHV-Gebäudes an der Bahnhofstrasse in Schwyz?
4. Wie könnte der Standort des alten AHV-Gebäudes der Privatwirtschaft zur Verfügung gestellt werden (Verkauf, zur Verfügungstellung im Baurecht, ...)?
5. Ist eine gemischte Nutzung des alten AHV-Gebäudes mit z.B. Dienstleistern, stillem Gewerbe, StartUps und Kultur denkbar?
6. Wurden allenfalls bereits erste Interessen von privaten Initianten/Investoren kundgetan und wenn ja, was haben diese Interessen zum Inhalt?

Besten Dank für die Beantwortung obenstehender Fragen.»